



## Informationsschreiben

**Betreff:** Entscheidung über Offene Jugendarbeit in den Gemeinden Kurtatsch, Margreid und Kurtinig

Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Referentinnen und Referenten, Bürgermeister,

in der nächsten Gemeinderatssitzung steht für die Jugend in Euren Gemeinden eine wichtige Entscheidung an, deren Ausmaß vielleicht einigen nicht bewusst ist.

Um Euch in dieser Entscheidung zu unterstützen, stellen wir mit vorliegendem Schreiben einige wichtige Informationen zur Offenen Jugendarbeit zur Verfügung, und wie das Jugendzentrum Westcoast EO diese in Euren Gemeinden umsetzt.

Das Jugendzentrum Westcoast wurde 2009 als Zusammenschluss der Jugendvereine Joker (Kurtatsch), JuMa (Margreid) und Delta (Kurtinig) gegründet, um die ehrenamtliche Tätigkeit der knapp volljährigen Jugendlichen in all ihrer Komplexität durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter zu begleiten. Gleichzeitig wurde ein einzigartiges Vereinskonzzept geschaffen, das die Offene Jugendarbeit in den Mittelpunkt stellt und den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich einzubringen, ohne dabei vom vollen Verwaltungsumfang, den die Führung eines ehrenamtlichen Vereins mit sich bringt, „erdrückt“ zu werden.

Hierzu wurden 3 Säulen errichtet:

- 1) ein Vorstand, bestehend aus Volljährigen, der sich um die Verwaltung, Finanzierung und Durchführbarkeit der Projekte und Tätigkeiten kümmert,
- 2) Arbeits- und Projektgruppen, bestehend aus Jugendlichen / Vorstandsmitgliedern / Interessierten, die sich nach persönlichem Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit zu den gemeinsam gewählten Themen einbringen können, z.B. zusätzliche Öffnungszeiten der Jugendräume anbieten, Konzertveranstaltungen, Beachvolley, Skate,...
- 3) Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen als Verbindeglied zwischen den einzelnen Gruppen und dem Vorstand und als Konstante zu den Jugendlichen.

Diese drei Säulen greifen ineinander. Eine stützt die andere, wobei jede einzelne sich den äußeren Umständen anpassen kann, ohne die anderen umzustützen.

Gearbeitet wurde nach dem Prinzip der „Offenen Jugendarbeit“: Stets auf Augenhöhe und auf Basis der Prinzipien der Subsidiarität und Offenheit in Bezug auf Mitsprache, Mitgestaltung und Mitbestimmung junger Menschen, nachlesbar in unserem Leitbild, das dem vorliegenden Schreiben beigelegt ist.

Die Bürgermeister der Gemeinden, in erster Linie der Bürgermeister der Gemeinde Margreid, möchten nun die Jugendarbeiter\*innen vom Verein Westcoast EO lösen und beim Jugenddienst Unterland ansiedeln, somit die Führung der Jugendräume an Letzteren übergeben.



Somit bricht die dritte Säule für den Verein – die Säule, die für die anderen beiden der Kitt ist und die Funktionalität garantiert – weg.

Uns bliebe die Möglichkeit, Projektarbeit zu betreiben, wobei die Finanzierung der einzelnen Projekte bei jeder einzelnen Idee neu zu klären wäre. Die hauptsächlich durch das Landesamt für Jugendarbeit finanzierte ordentliche Tätigkeit mit den Personalkosten, aber auch mit sämtlichen laufend anfallenden Spesen, würde für unseren Verein wegfallen.

An dieser Stelle bitte ich Euch eindringlich, das beiliegende Schreiben unseres Vorstandsmitglieds Hans Fischer zu lesen, das einen guten Einblick ins Innere des Vereins und der Vorstandsmitglieder gibt und vor allem das Zwischenmenschliche unseres Vereins verdeutlicht.

Ohne uns gegenüber Zahlen nennen zu können, begründen die Bürgermeister ihren Vorschlag zur Umschichtung der Jugendarbeiter\*innen mit der Möglichkeit einer finanziellen Optimierung. Um Euch eine realistische wirtschaftliche Bezifferung zu ermöglichen, möchten wir daher wie folgt einige Zahlen nennen:

- a) Das Jugendzentrum Westcoast EO verfügt über 1,5 Vollzeitstellen von Jugendarbeiter\*innen, d.h. Jugendarbeiterin Barbara Klecha in Vollzeit, die sowohl ausgebildete Sozialarbeiterin als auch Sozial- und Erlebnispädagogin ist, und Jugendarbeiter Patrick Sanin, der in Halbzzeitstelle angestellt ist und sich noch im Studiumgang der Sozialpädagogik befindet.
- b) Die Anstellungen sind, wie sämtliche Jugendarbeiter\*innen Südtirols (auch jene des Jugenddienstes), über den Kollektivvertrag Handel geregelt und werden vom Lohnbüro des HDS (Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol) wie für sämtliche weiteren Jugendorganisationen abgewickelt. Ein Wechsel der Jugendarbeiter\*innen zu einem anderen Arbeitgeber würde somit in diesem Bereich **KEINE Einsparungen** mit sich bringen - ganz im Gegenteil, der Wechsel selbst bringt Kosten von einigen Hundert Euro mit sich.
- c) Das Jugendzentrum Westcoast EO bearbeitet die Kontrolle und Übermittlung der Mitarbeiter\*innenstunden und sonstigen Spesen **ehrenamtlich**, also für die Gemeinden unentgeltlich. Andere Jugendorganisationen, wie z.B. der Jugenddienst Unterland beschäftigt hierzu Verwaltungspersonal, das ins durch öffentliche Gelder finanzierte Jahresbudget einfließt. Aus den Gemeindebeschlüssen der Vorjahre ergibt sich, dass die Mitarbeiter\*innen von Westcoast von 2009 bis 2021 beim Jugenddienst Unterland angestellt waren, unser Verein aber die inhaltliche Weisung hatte. Diese „Zweigleisigkeit“ hat über den gesamten Verlauf der Zusammenarbeit immer wieder zu Konflikten und Spannungen geführt, bis der Jugenddienst diese Konstellation aufgekündigt hat und als gemeinsame Lösung die direkte Anstellung der Mitarbeiter\*innen bei Westcoast vereinbart wurde.
- d) Im Zuge der Diskussionen haben wir sowohl den Arbeitsfluss unserer Mitarbeiter\*innen, als auch jenen der Ehrenamtlichen analysiert. Die entsprechende Unterlage befindet sich im Anhang zum vorliegenden Schreiben. Wie daraus hervorgeht, **bringt die ehrenamtliche Tätigkeit** einen Einsatz von **weiteren 1,5 Vollzeitstellen** mit sich. Diese Zahl hat selbst mich beeindruckt und mit großem Stolz erfüllt. An dieser Stelle möchte ich daher einen großen Dank an meine Kolleg\*innen im Vorstand schicken, aber auch allen Vorgänger\*innen, Unterstützer\*innen und Mitarbeiter\*innen!



Weiters legen wir den Gemeinden und den Mitgliedern bereits übermittelte Tätigkeitsberichte und -vorschauen bei, aus denen hervorgeht, wieviel Engagement unser ehrenamtliche Verein mit Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen in den drei Gemeinden geleistet hat.

Dazu ein wichtiger Hinweis: Unsere Mitglieder sind Jugendliche, junge Erwachsene und Jugendinteressierte, die sich aufgrund von Aktionen, Aktivitäten und Interessen jährlich bei uns einschreiben - Mitglieder des Jugenddienstes Unterland sind hingegen die Gemeinden und Pfarrgemeinden des Unterlands.

Wir sind nicht auf der Suche nach Anerkennung: uns geht es um Offene Jugendarbeit und um gegenseitigen Respekt. Wir setzen uns für die Jugendlichen ein, weil es uns darum geht, auch jenen einen Raum zu bieten, die sich sonst nicht zugehörig fühlen, wo sie auf Augenhöhe wahrgenommen werden können.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir den Jugendlichen, die unsere Strukturen und Veranstaltungen gelebt haben, in den mittlerweile 14 Jahren unserer Vereinstätigkeit den respektvollen Umgang miteinander nahebringen und mit auf ihren Weg geben konnten.

Wir haben versucht, den Jugendlichen in dieser kurzlebigen Zeit eine Konstante zu sein und waren für die verschiedenen Institutionen und Sozialstellen immer ein kompetenter Ansprechpartner. Dafür sprechen die langjährigen Arbeitsverhältnisse mit unseren Mitarbeiter\*innen, der gute Ruf des Jugendzentrums Westcoast EO bei Jugendorganisationen, Sprengel und den Schulen, sowie die Tatsache, dass unser Konzept europaweit vom Dachverband für die Offene Jugendarbeit in Südtirol als Vorzeigemodell angepriesen wird.

Jugendarbeit wird immer komplexer, zumal sie Spiegel unserer Gesellschaft ist, nur Radikaler und Extremer, da die Jugendlichen durch ihr Auseinandersetzen mit derselben erst zu sich selbst finden (sollen).

Es ist bedauerlich, dass unsere Bemühungen vor allem bei den uns mitfinanzierenden Stellen, den Gemeinden, dennoch nicht sichtbar zu sein scheinen.

Somit verbleibt mir nur ein tiefer Dank und großer Respekt für die Unterstützer\*innen der Offenen Jugendarbeit und für all jene, die für die Jugend eintreten, und die Hoffnung/der Wunsch, dass es der Jugend von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig gut ergeht.

Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, 16. Oktober 2023

Dr.Ing. Arch. Edith Zemmer

Vizepräsidentin und derzeitige gesetzliche Vertreterin des Jugendzentrum Westcoast EO in Vertretung des gesamten Vorstands und des Teams.